

Kathi Gormász

Walter White & Co

**Die neuen Heldenfiguren in
amerikanischen Fernsehserien**

HERBERT VON HALEM VERLAG

Als Dissertation 2014 an der Fakultät Gestaltung der Universität der Künste Berlin unter dem Titel »Nähe auf Distanz: Strategien der Figurencharakterisierung und Zuschauerbindung in aktuellen US-amerikanischen Autorenserien« angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Kathi Gormász
Walter White & Co.
Die neuen Heldenfiguren in amerikanischen Fernsehserien
Köln: Halem, 2017

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2015 (978-3-86764-551-5)

ISBN 978-3-7445-0836-0 (Print)
ISBN 978-3-7445-0834-6 (ePDF)

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Schanzenstr. 22, 51063 Köln
Tel.: +49(0)221-92 58 29 0
E-Mail: info@halem-verlag.de
URL: <http://www.halem-verlag.de>

Inhalt

1	Was bisher geschah	7
2	Die US-amerikanische Serie: ihre Geschichte, ihre Geschichten.....	23
2.1	Vom Goldenen Fernsehzeitalter zum Kabelfernsehen	24
2.2	Mit HILL STREET BLUES ins zweite Goldene Fernsehzeitalter	29
2.2.1	DALLAS: Mutter aller Primetime-Soaps	34
2.2.2	Die ganze Welt zu Gast in Texas	38
2.2.3	Serialisierung = Soapifizierung?	42
2.3	Das dritte Goldene TV-Zeitalter: fernsehen ohne Fernsehen	45
2.3.1	Die Fernsehserie als TV-Roman	46
2.3.2	Die Fernsehserie als Content-to-Go	51
2.3.3	LOST in Transmedia Storytelling.....	55
2.4	It's Not TV. It's Premium Content.....	67
2.4.1	Der HBO Markendreiklang: Nudity, Violence & Profanity.....	70
2.4.2	Die Qualität im Auge des Betrachters: Fernsehen für Connaisseurs.....	74
2.4.3	DIE SOPRANOS kennen und lieben lernen.....	76
2.5	Der kleinste gemeinsame Nenner? Größtmögliche Komplexität!.....	81
3	Building Character: Figurendarstellung und Figurenvorstellung	87
3.1	Die Figur als Handlungsträger	88
3.1.1	Dramatischer Konflikt und Konstellation	90
3.1.2	Dramatische Rolle und Konstellation.....	92
3.1.3	Konstellation und Charakterisierung.....	94
3.2	Die Figur als fiktives Wesen	98
3.2.1	Typisierung und Individualisierung	100

3.3	Die realistische Serienfigur	101
3.3.1	Inhaltsrealismus oder „In Wirklichkeit ist die Realität ganz anders“	103
3.3.2	Abbildrealismus oder „Ceci n’est pas une pipe“	104
3.3.3	Erzählrealismus oder Die Logik der Erzählung	105
3.3.4	Psychologischer Realismus oder Wie motiviert sich die (Serien-)Figur?	107
3.3.5	Emotionaler Realismus oder „You can’t stir the soul with a car chase“ 114	
4	Being a Character: Figurenbindung und Figurenanteilnahme	119
4.1	Recognition	119
4.2	(Para-)soziale Nähe	121
4.3	Raumzeitliche Anbindung.....	122
4.4	Subjektive Perspektivierung.....	123
4.5	Kognitive Empathie und imaginative Anteilnahme	125
4.5.1	Figurenteilnahme und Erwartungsempathie.....	128
4.5.2	Fiktionsempathie als Beobachterempathie.....	130
4.5.3	Empathische Fiktionsempathie, Figurenmoral und sympathische Parteilnahme.....	133
4.5.4	Relative Figurenmoral.....	136
4.6	Nähe auf Distanz: Die Serienfigur als Identifikationsfigur	137
5	Bad Men? Eiskalte Killer und coole Väter in THE SOPRANOS, DEXTER und BREAKING BAD	141
6	The Good Wife? Von Gangstergattinnen und dem Skyler-White-Effekt.....	171
7	Shiny Happy People? Melodramatische und tragische Ensemblefiguren in FRIDAY NIGHT LIGHTS und THE WIRE	203
8	Fortsetzung folgt ... nicht?.....	219
	Literatur	229
	Untersuchte Serien.....	252
	Genannte Serien, Sendungen und Filme	253